

Pressemitteilung

Gerhard-Mercator-Universität Duisburg (bis 31.12.2002)

Jutta Fey-Hauerwas

14.11.1995

<http://idw-online.de/de/news2625>

keine Art(en) angegeben
Elektrotechnik, Energie
überregional

Was tun beim Stromausfall?

14.11.1995/ko

Vor 30 Jahren gingen in New York die Lichter aus: Was tun beim Stromausfall?

Vor genau dreissig Jahren fiel in New York erstmals fuer viele Stunden das gesamte Stromnetz der Stadt aus. Die Folge: Menschen steckten in Wolkenkratzern fest, die U-Bahn blieb in den unterirdischen Roehren stecken, Operationen mussten unterbrochen werden. Die vermutlich einzige positive Folge war bekanntlich, dass neun Monate nach dem Ereignis in den Entbindungsstationen der Krankenhaeuser Hochkonjunktur herrschte. Viele New Yorker erinnern sich bis heute sehr intensiv an diesen ersten Blackout. Schlagartig wurde klar, dass ein Netzzusammenbruch in einer Grosstadt katastrophale Folgen haben kann. Prof. Rumpel, Leiter des Fachgebiets Elektrische Anlagen und Netze an der Mercator-Universitaet Duisburg: Blackouts in der elektrischen Energieversorgung koennen die Wirtschaft und das Leben eines Landes ueber einen laengeren Zeitraum lahmlegen." Bundesweit einmalig: Trainingssimulator fuer den Netzausfall Entscheidend bei einem totalen Stromausfall ist, dass das Netz- und Kraftwerks-Personal schnell und richtig reagiert. Das Team um Prof. Dieter Rumpel hat deshalb einen Trainingssimulator entwickelt, mit dem das Betriebspersonal den zuegigen Netzwiederaufbau vorbeugend schulen kann. Der Simulator ist unabhaengig von einem Netzleitsystem, im Training koennen deshalb beliebige Netze betrachtet werden. Alle fuer den Fall des Wiederaufbaus wichtigen Schutzeinrichtungen, etwa der Ueberlastschutz, werden ebenfalls nachgebildet. Der Arbeitsaufwand fuer die Konstruktion aller Anlagenbilder von ueblicherweise mehreren Monaten wird auf wenige Minuten reduziert. Der Simulator kann flexibel an die Anforderungen des Kunden angepasst werden. Bereits international im Einsatz Die Duisburger Stadtwerke und auch niederlaendische Stromversorgungsunternehmen schulen ihre Netzbetriebsfuehrer bereits erfolgreich am Trainingssimulator. Eingesetzt wird die Computersimulation ebenso fuer die Ausbildung der Duisburger Studenten des integrierten Diplomstudiengangs Elektrotechnik.

Interessante neue Praxis-Kontakte konnte das Fachgebiet kuerzlich bei der Vorstellung des Trainingssimulators auf der Interkama 1995 knuepfen, der grossten internationalen Fachmesse fuer Mess- und Automatisierungstechnik in Duesseldorf.